

Presseverlautbarung

Hizb-ut-Tahrir trauert gemeinsam mit dem jordanischen Volk wegen des Vorfalles am Toten Meer und macht das Regime für den Tod unserer Kinder verantwortlich

(Übersetzt)

Wir von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Jordanien können nichts anderes tun, als die Trauer und das Leid unseres Volkes über diese schreckliche und herzerreißende Tragödie, welche unsere lieben Kinder traf, mit unserem Volk zu teilen. Wir sprechen allen – vor allem aber den Familien und Angehörigen der Verstorbenen – unser tiefstes Beileid aus und versichern ihnen, dass dieses Unglück großen Lohn mit sich bringt. Wir bitten Allah (t) darum, dass er allen Betroffenen Geduld und Trost schenkt, den Verstorbenen vergibt, sie mit Seiner umfassenden Barmherzigkeit segnet und in das Paradies einziehen lässt. Ferner bitten wir Allah den Allmächtigen, dass er die Verletzten schnell genesen lässt, sie von ihrem Leid befreit und ihnen Wohlbefinden und Sicherheit schenkt.

Wir sind der festen Überzeugung, dass der tragische Tod unserer Kinder ein schicksalhafter Ereignis, und damit von Allah (t) bestimmt worden ist. Schicksal und Bestimmung (*qaḍā`* und *qadar*) – sowohl das Gute als auch das Schlechte darin – stammen von Allah dem Allmächtigen. Wir von Hizb-ut-Tahrir werden niemals jemanden täuschen oder hintergehen; dieses Versprechen haben wir Allah dem Allmächtigen gegeben.

﴿وَكَانَ عَهْدُ اللَّهِ مَسْنُؤَلًا﴾

Nach der (Erfüllung der) Verpflichtung gegenüber Allah wird gefragt werden. (33:15)

Wir machen das jordanische Regime für den Tod unserer Kinder verantwortlich, da sie aufgrund der mangelnden Fürsorglichkeit des Staates ums Leben kamen. Die Regierung versucht unterdessen, sich aus der Verantwortung zu ziehen und die Schule für das Unglück verantwortlich zu machen, da diese angeblich von der eigentlichen Reiseroute abgewichen sei. Auch hat die Regierung eine Untersuchungskommission einberufen, welche zur Aufgabe hat, nach einer nachlässigen Person zu suchen, um so die Verantwortung für das Unglück von sich abzuwälzen. Auf diese Weise versucht die Regierung das Volk

zu täuschen und zu betrügen. Hätte es sich bei den Verunglückten um Juden oder Ausländer gehandelt, so hätte der Staat all seine Mittel aufgebracht und keine zivilen oder militärischen Kosten gescheut, um unmittelbar und der Situation entsprechend auf das Unglück zu reagieren.

Die Verderbtheit des gegenwärtigen Systems ist die alleinige Ursache für das Geschehen. Dieses System nimmt sich nicht der Angelegenheiten des Volkes an, wie Allah (t) es verlangt. Vielmehr plündert es unsere Gelder und verschwendet diese im eigenen Interesse. Derweil sorgt es sich nicht um den Ausbau der Infrastruktur. Straßen, Brücken und Abwasseranlagen sind veraltet, weshalb bereits der kleinste Unfall den Tod von Menschen verursachen könnte. Dieses Regime schert sich nicht um den folgenden Ausspruch des Gesandten Allahs (s):

«كُلُّكُمْ رَاعٍ وَكُلُّكُمْ مَسْئُولٌ عَنْ رَعِيَّتِهِ»

“Ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde.”

Auch ignoriert es die *sīra* desjenigen, der befürchtete, dass er von Allah (t) dafür zur Rechenschaft gezogen werden würde, wenn eine Ziege seinetwegen stolpern würde, obwohl er ihr den Weg hätte ebnen können.

Ereignisse und Katastrophen dieser Art bestätigen nur, dass wir ernsthafte Schritte unternehmen müssen, um dieses korrupte und verantwortungslose System mitsamt seinen Wurzeln zu entfernen. Dies, damit es keinen weiteren Schaden anrichten und unser Land durch die Herrschaft des rechtgeleiteten Kalifats gemäß der Methode des Prophetentums gerettet werden kann. Dieser Staat wird sich der Angelegenheiten des Volkes annehmen und sein Volk betreuen um das Wohlgefallen Allahs (t) zu erlangen. Er wird der Korruption im Land ein Ende setzen und die Korrupten aus ihren Positionen entfernen. Nur unter dem Banner dieses Staates wird es möglich sein, dass unser Volk vor weiteren Katastrophen geschützt wird, seine Interessen gewahrt werden und ihnen das Gute des Dies- und Jenseits zuteilwird.

﴿الَّذِينَ إِذَا أَصَابَتْهُمُ مُصِيبَةٌ قَالُوا إِنَّا لِلَّهِ وَإِنَّا إِلَيْهِ رَاجِعُونَ﴾

Die, wenn sie ein Unglück trifft, sagen: „Wir gehören Allah, und zu Ihm kehren wir zurück.“ (2:156)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Jordanien

Website: www.hizb-jordan.org

E-Mail: info@hizb-jordan.org

Facebook: www.facebook.com/hizb.jordan.org

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info